

Pressemitteilung

Tag der Geschwister: Geschwisterkinder meistern Corona-Krise besser als Einzelkinder

- Scoolio-Umfrage gibt Überblick über Geschwisterbeziehungen und technische Voraussetzungen während des Homeschoolings
- Großteil der Geschwister sind durch Homeschooling zusammengewachsen

Dresden, 09.04.2021 – Geschwisterkinder meistern die Corona-Krise besser als Einzelkinder. Sie helfen und motivieren sich gegenseitig und empfinden ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl als vor der Pandemie. Das ist das Ergebnis einer Umfrage der Schul-App Scoolio zum Tag der Geschwister am 10. April 2021.

So gaben 60,2 Prozent der zwischen 9 und 21 Jahre alten Geschwisterkinder an, dass sie und ihre Schwestern bzw. Brüder sich beim Homeschooling gegenseitig helfen und motivieren. Auch wenn die durch Distanzunterricht und weggefallene Freizeitmöglichkeiten entstandene Nähe häufig für Streitigkeiten sorgt, verstehen sich 53,1 Prozent dennoch besser mit ihren Geschwistern als vor der Krise.

"Schüler sind von der Krise besonders betroffen. Wir waren sehr froh zu hören, dass ältere Geschwister offenbar viel Verantwortung übernommen haben, um das auszugleichen und die Beziehung der Geschwister in den meisten Fällen nicht gelitten hat, sondern stärker geworden ist", sagt Danny Roller, Gründer und CEO von Scoolio.

Einzelkinder: Einsamkeit schlägt auf die Psyche

Einsamkeit ist eines der größten Probleme vieler Kinder in der Corona-Zeit. So gaben von den befragten Einzelkindern 56,1 Prozent an, dass sie sich während der Corona-Krise oft wünschen, sie hätten einen Bruder oder eine Schwester, da sie sich ziemlich allein und hilflos fühlen. Sicherlich einer der Gründe dafür, warum in einer aktuellen Studie der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf 85 Prozent der befragten Schüler:innen angaben, die Corona-Krise und das damit verbundene Homeschooling als große Belastung zu empfinden.

Homeschooling: Großteil der Kinder haben eigenen Computer

Ein überraschendes Ergebnis der Umfrage war, dass 86 Prozent der befragten Schüler:innen über einen eigenen Computer oder Laptop verfügen, um am digitalen Unterricht teilzunehmen. "Das hätten wir – gerade unter den Geschwistern – nicht gedacht", sagt Roller. "Dadurch können sicherlich so einige Streitigkeiten vermieden werden. Trotzdem darf man nicht vergessen, dass 14 Prozent der Schüler:innen diesen Vorteil nicht haben."

Zitate von Geschwistern:

"Ich habe meinem kleinen Bruder oft bei Sachen geholfen, indem ich versucht habe, ihm Dinge zu erklären. Das war nicht immer ganz leicht, aber er hat es trotzdem immer verstanden." (Schüler, 12 Jahre)



"Meine kleine Schwester und ich sind bis jetzt gut durch die Zeit gekommen. Wir haben uns gegenseitig viel geholfen und sind in der Schule (beide Gymnasium) gut mitgekommen. Ich habe mich in Mathe sogar verbessert und meine mündliche Mitarbeit in allen Fächern, außer in Musik, leicht erhöhen können." (Schülerin, 14 Jahre)

Über Scoolio

Scoolio ist mit 1,4 Mio Downloads die führende deutsche App zur Organisation des Schulalltags und zur Vernetzung von Schülern untereinander. Das Start-up wurde 2016 von CEO Danny Roller in Dresden gegründet und baut auf den Erfahrungen mit dem bundesweit erfolgreichen analogen Schulplaner "FuturePlan" auf.

Weitere Informationen: https://www.scoolio.de